





Porträt von Ivan Mazepa in der »Fortsetzung der Allgemeinen Welthistorie [...] Acht und vierzigster Theil« von 1796, darin auch die »Geschichte von Galizien und Lodomerien« von Johann Christian von Engel (KSW/HAAB Lex Welt 326784-B (48))

Die Bestände der Herzogin Anna Amalia Bibliothek enthalten auch eine für die Ukraine-Forschung besonders relevante Quelle, die zwei symbolische Figuren Weimars und Kyivs und mit ihnen die gelehrte Welt Deutschlands und der Ukraine verbindet: Mychajlo Dragomanov und den Weimarer Hofbibliothekar Reinhold Köhler. Es handelt sich um eine seltene Ausgabe ukrainischer Volkssagen und Erzählungen von Dragomanov mit seinem Autogramm auf dem Titelblatt: »Maloruskije narodnja Predanija i Razkazy«, Kiev 1876. Ein Exemplar sandte der ukrainische Autor 1876 persönlich aus Wien nach Weimar, was durch den im Goethe- und Schiller-Archiv überlieferten Briefwechsel Dragomanovs mit Köhler belegt werden kann.

Schließlich lässt sich durch die Analyse von deutschsprachigen Enzyklopädien auch ein weiteres historisches Rätsel lösen: Ein bislang unbekannter wissenschaftlicher Partner von Dragomanov konnte als August Leskien (1840–1916), Professor für Slawistik an der Universität Leipzig, identifiziert werden. Aus Dragomanovs privatem Schriftwechsel war bisher nur bekannt, dass er 1882 vom

Leipziger F. A. Brockhaus-Verlag, ohne jegliche Angabe zur Kontaktperson, einen Vorschlag zur Darstellung seiner politischen Biographie bekam. Er publizierte schließlich einen umfangreichen Aufsatz über das ukrainische Kosakentum: Mychajlo Dragomanov, »Kosaken«, in »Allgemeine Enzyklopädie der Wissenschaften und Künste«, hg. von J. S. Ersch und J. G. Gruber, Bd. 2, hg. von August Leskien, Leipzig: F. A. Brockhaus 1886, S. 126–137.

Nicht zu vergessen ist die komfortable Ausstattung des Studienzentrums der Bibliothek mit mehreren PCs und freiem Internetzugriff, was die Forschung an diesen Arbeitsplätzen besonders effektiv macht, weil damit, falls nötig, auch auf Internet-Ressourcen anderer und damit nicht nur deutscher Bibliotheken zugegriffen werden kann.

OLEKSII KURAIIEV

Dr. habil. Oleksii Kuraiev ist Historiker am M. S. Hruschewski-Institut für Ukrainische Archäographie und Quellenkunde Kiew. Er war im Januar und Februar 2023 mit einem Weimar-Fellowship Gast der Klassik Stiftung Weimar und Nutzer der Bibliothek.